



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden  
Der Oberbürgermeister

Fraktion DIE LINKE.  
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden  
Mitglied des Stadtrates  
André Schollbach

GZ: (OB)

Datum: 1.1. MRZ. 2021

— **Abwicklung des Angebots – Vorlage V0826/21**  
AF1213/21

Sehr geehrte Herr Schollbach,

Ihre oben genannte Anfrage beantworte ich wie folgt:

— „In der Vorlage V0826/21 vom 17. Februar 2021 wird dem Stadtrat unter Ziffer 2 der folgende Beschlussvorschlag unterbreitet: „Für die unter 1. genannte Maßnahme werden Mittel in Höhe von bis zu 500.000 Euro zur Verfügung gestellt. Die Haushaltsmittel werden dem Geschäftsbereich zugeordnet, der die Abwicklung des Angebots übernimmt.“

1. **Durch welchen Geschäftsbereich wird nach gegenwärtigem Sachstand die o. g. „Abwicklung des Angebots“ realisiert?“**

— Das Bürgermeisteramt hat in Zusammenarbeit mit den Geschäftsbereichen Finanzen, Personal und Recht und Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen das Projekt „Impftaxis“ vorbereitet. Mit Stadtratsbeschluss der Vorlage am 4. März 2021 konnte bereits die Rahmenvereinbarung mit der Taxigenossenschaft noch am gleichen Tag geschlossen und das Angebot am 5. März 2021 begonnen werden. Die Abwicklung wird durch das Bürgermeisteramt federführend koordiniert.

2. **„In welchem Zeitraum wird nach gegenwärtigem Sachstand die o. g. „Abwicklung des Angebots“ realisiert?“**

Der Zeitraum kann leider nicht genau bemessen werden. In der Vorlage wird darauf verwiesen, dass das Angebot längstens gilt,

(a) bis zur möglichen Einführung eines mobil einsetzbaren Impfstoffs, der dezentral (z.B. in Hausarztpraxen, Zuhause) eingesetzt werden kann oder

(b) bis das für das Vorhaben zur Verfügung gestellte Budget aufgebraucht ist.

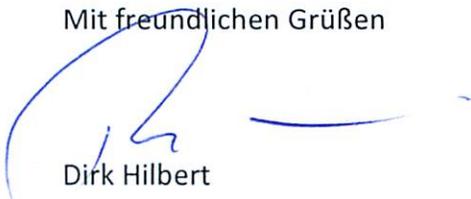
Darüber hinaus wird das Angebot eingestellt, sofern vom Freistaat Sachsen und/oder von Dritten

(z. B. dem Deutschen Roten Kreuz) Fahrdienste und/oder Fahrtkostenerstattungen für diese Zielgruppe angeboten werden.

Die Dauer des Angebots ist von mehreren Faktoren abhängig, wie beispielsweise vom Ausmaß der Inanspruchnahme des Angebots durch die Zielgruppe oder auch durch die Bereitstellung von Impfstoffen im Impfzentrum und den verfügbaren Impfterminen für die Zielgruppe der Personen im Alter von 80 Jahren und älter determiniert wird.

Derzeit wird von einer Projektdauer von zwei bis drei Monaten ausgegangen.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Hilbert